



# Das Herzstück ist eröffnet

**Andermatt/Rigi** Mit der neuen Gondelbahn Gütsch-Express gelangen Skifahrer nun direkt von Andermatt ins Gebiet Nätschen-Gütsch-Schneehüenerstock. Auch auf die Rigi Scheidegg fährt seit gestern eine neue Gondel.

**Urs Hanhart und Priska Lagler**

zentralschweiz@luzernerzeitung.ch

«Für die Andermatt-Sedrun Sport AG ist heute schon eine Art Weihnachten. Eine Bescherung, bei der wir gleich mehrere neue Anlagen erstmals erleben dürfen», sagte Franz-Xaver Simmen, CEO der Andermatt Swiss Alps AG und VR-Delegierter der Andermatt-Sedrun Sport AG, bei der gestrigen Einweihung des eigentlichen Herzstücks der Skiarena Andermatt-Sedrun.

Der Gütsch-Express, der von Andermatt via Nätschen auf den Gütsch führt, erlebte gestern seine Jungfernfahrt. Neben Simmen nahmen auch Skilegende Bernhard Russi, Ständerat Josef Dittli, Regierungsrätin Heidi Z'graggen, Silvio Schmid (CEO der Andermatt-Sedrun Sport AG) und Projektleiter Peter Furger in der ersten Gondel Platz.

## Weiterer Sessellift soll im Januar eröffnet werden

Simmen sprach von einem historischen Meilenstein für die Skiarena. Denn mit dem Gütsch-Express verfüge man nun nicht nur über einen modernen und schnellen Zugang ins Skigebiet, sondern auch über eine Kapazitätssteigerung, die mehr Skifahrer erst ermöglicht. Pro Stunde können mit der Gondelbahn – übrigens die erste im Kanton Uri – bis zu 2400 Personen transportiert werden. Die Talstation ist mit dem Bahnhof Andermatt über eine neue Unterführung direkt verbunden.

«Das ist ein grosser und emo-

tionaler Moment für mich», sagte Bernhard Russi, «denn wir haben nun jenes Produkt, das uns auf die internationale Tourismuskarte bringt.» Was ihn so euphorisch machte, ist die Tatsache, dass die Skigebietsverbindung mit Sedrun jetzt in greifbarer Nähe ist. Die Inbetriebnahme der Sesselbahn auf den Schneehüenerstock ist für Ende Januar 2018 vorgesehen. Dann wird die direkte Fahrt mit Ski von Andermatt nach Sedrun möglich sein, wenn auch vorerst nur in eine Richtung.

Nebst dem Gütsch-Express ist seit heute auch der neue Sessellift Lutersee-Flyer sowie der 2016 erstellte Sessellift Gütsch-Flyer täglich in Betrieb. Bei der neuen Mittelstation Nätschen ist ein Schneeparadies geschaffen worden, mit Schneespielplatz, Abenteuerpiste, Familienrestaurant und vielem mehr.

Als letztes Projekt im Rahmen der Skigebietsverbindung folgt im Winter 2018/19 der Schneehüenerstock-Express, der vom Oberalppass auf den Schneehüenerstock führt.

## Luftseilbahn in «Rigi-Grün»

Gestern konnte auch die komplett neu gebaute Luftseilbahn Kräbel-Rigi Scheidegg – nach vier Jahren Planung – in Betrieb genommen werden. Die Bahn gehört neu zu der Rigi Bahnen AG. So erstrahlen die neuen Kabinen im passenden «Rigi-Grün».

Für den kompletten Neubau

der Seilbahn waren 6,4 Millionen Franken veranschlagt. Leider habe diese Summe nicht ganz gereicht, da zwei Zusatzarbeiten anstanden, erklärt Herbert Trudel, Verwaltungsratsmitglied der Luftseilbahn Kräbel-Rigi Scheidegg AG: «Wir mussten an der Stütze 1 ein Sicherheitsnetz bauen, das vor Felsstürzen schützt.» Dazu seien Zusatzarbeiten an der Fassade gekommen, die eigentlich einfacher geplant gewesen war. So seien 10 Prozent mehr Kosten entstanden als veranschlagt, was 600 000 Franken ausmache.

